

## Antwort auf den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA)

Die verspätete Vorlage des Jahresabschlusses lag, wie bereits berichtet, an der Umstellung auf ein neues (u.a. Eurofähiges) Buchungsprogramm. Für das laufende Haushaltsjahr versprechen Geschäftsführung und Finanzreferent einen pünktlichen Abschluss.

Zu den allgemeinen Anmerkungen des RPA über Zahlungsmoral, Aufwandsentschädigungen und Schloßkeller möchte ich auf die Antwort zu den einzelnen Beanstandungen verweisen.

Die Möglichkeit, bei Firmen, die kein Skonto anbieten, dieses zu beantragen, wird von uns geprüft werden.

Forderungen, die für nicht eintreibbar gehalten werden, werden von uns abgeschrieben. Ansonsten bemühen wir uns selbstverständlich um eine Eintreibung.

Ebenso selbstverständlich achten wir auf die Vermeidung von Doppelvermietungen unserer Fahrzeuge, leider kommen diese manchmal aufgrund menschlicher Fehler trotzdem vor.

Der AStA hat gewissenhaft alle Ausgaben auf ihre Verträglichkeit mit den gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben der Studierendenschaft geprüft und sieht in keinem Fall eine zu weitgehende Auslegung der Bestimmungen als gegeben an. Das Fehlen ausreichender Belegexemplare ist ein Versehen, eine grobe inhaltliche Beschreibung findet sich bei jedem Beschluss in den AStA-Protokollen, für Nachfragen stand der Finanzreferent dem RPA zur Verfügung, dies wurde leider nur spärlich in Anspruch genommen.

Zu den Anmerkungen zu den Belegen im einzelnen:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 10097 u.a.       | Diese Versäumnisse kamen vor, die Geschäftsführung gelobt Besserung.  |
| 10097/10099 u.a. | Für die Richtigkeit nicht einzeln unterschriebener Belegstempel steht immer unser Buchhalter M. Matboo.   |
| 10109            | Pflege internationaler Beziehungen zwischen Studierenden ist Aufgabe der Studierendenschaft (§99 (2) 4.)  |
| 10127/10407      | Stimmt, wird von uns zurückgefordert.   |
| 10272            | Bei Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen werden in begründeten Fällen Räume außerhalb der TUD genutzt. Siehe in diesem Fall das AStA-Protokoll vom 5.5.98.  |
| 10717 u.a.       | Dies wurde glatt vergessen, ist jetzt aber in der Wiedervorlagemappe.   |
| 10718 u.a.       | Siehe Antwort auf 10097.  |
| 10736/19737      | Fehlbuchungen sind nicht unvermeidbar.  |
| 10844            | Reservierungsausgaben werden üblicherweise von den Fachschafts-Reisenden zurückgefordert, nach Prüfung der Unterlagen wurde dies hier versäumt.   |
| 10847            | Der bürokratische Weg vieler Rechnungen ist lang im AStA: von Eingang über Prüfung, Bearbeitung bis zur Überweisung mit zwei Unterschriften. Mahnungen können da vorkommen.   |
| 10974            | Die Geschäftsführung bemüht sich, diese unnötigen Ausgaben durch einen reibungslosen Ablauf zu verhindern.  |
| 11277            | Die Ursache für solche Mahngebühren sind in den überwiegenden Fällen menschliche Fehler auf Seiten des AStA.  |
| 11440            | Der Erfolg dieser Regelung wurde bereits nach einem Semester und wird weiterhin jährlich überprüft. Die Möglichkeit der Nutzung wurde ausreichend bekannt gemacht (mehrere Ausgaben des Zoon Politikon, in jeder Hexpress, halbjährliche Herausgabe spezieller Flugblätter). Vielleicht ist dies den ausschließlich männlichen Mitgliedern des RPA entgangen. |
| 11463            | Siehe die Anmerkung zu 10272.   |
| 11793            | Es handelt sich um die Einladung zur Vollversammlung der ausländischen Studierenden, nicht der weiblichen Studierenden. Diese wurde einmalig in diesem Jahr verschickt, um für eine Satzungsänderung eine beschlußfähige Vollversammlung stattfinden zu lassen.   |
| 11795            | Die Fahrt eines Autos zu Fachschaftswochenenden zum Transport von Arbeitsmaterialien wird vom AStA grundsätzlich erstattet.   |
| 23074            | Das Belegexemplar fehlt tatsächlich. Die Nachforschungen gehen weiter.  |
| 40749            | Diese Summe ist die Thekendienstabrechnung von September bis Dezember.  |
| 41105            | Hier ist es Januar bis März. Seitdem wurde wieder monatlich überwiesen.   |
| 41114            | Der Schlosskeller wird daran erinnert werden, solche unangemessenen Ausgaben zu unterlassen.  |
| 41267            | Es handelt sich um das Uwe-Eckert- <u>Quintett</u> (ein Zweier-, ein Dreierzimmer).   |
| 4148             | Für die Leitung des Kulturreferats stand der Referentin nach AStA-Beschluss eine volle Aufwandsentschädigung zu. Von einer Umverteilung ist uns nichts bekannt.   |